

LAND- UND  
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

**3**

Reihe 3.2.1

## **Wachstum und Ernte**

– Gemüse, Trauben –

**7/1985**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

Vorbemerkung .....	3
Erläuterung der Ergebnisse	
Gemüse .....	3
Reben .....	3

T a b e l l e n t e i l

1 Gemüse	
1.1 Vorläufige Ernte von Herbstgemüsearten und Wachstumsstand Mitte August .....	4
2 Reben	
2.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Mitte August .....	6
2.2 Beginn der Beerenreife .....	7
2.3 Wachstumsstand Mitte August .....	8

Zeichenerklärung

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- ‰ = Prozent
- ha = Hektar
- dt = Dezitonne

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: unregelmäßig  
Erschienen im September 1985  
Preis: DM 2,90  
Bestellnummer: 2030321-85007

Auslieferung  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit  
Quellenangabe unter Einsendung eines Beleg-  
exemplares gestattet.



## Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der zum 20. August 1985 durchgeführten Erntevorschätzung bei Herbstweiß- und -rotkohl, Herbstwirsing und Sommer- und Herbstkopfsalat sowie der Beurteilung des Wachstumsstandes von Rosenkohl, Spätkohlrabi und Porree.
2. Angaben über die in der Berichtszeit vom 30. Juli bis 24. August 1985 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und die Entwicklung der Trauben, den Beginn der Beerenreife und den Stand der Reben zum 24. August.

## Erläuterung der Ergebnisse

### Gemüse

Die Entwicklung der Gemüsekulturen wurde in der Berichtszeit vom 21. Juli bis 20. August 1985 durch einen recht wechselhaften, oft von Gewitter und Hagel begleiteten sowie im Norden und Süden des Bundesgebietes unterschiedlichen Witterungsverlauf beeinflusst. Während in den Meldungen aus den nördlichen Bundesländern die Niederschläge vielfach als zu hoch und die Temperaturen als für die Jahreszeit zu niedrig eingestuft wurden, sahen die Berichtersteller in den südlichen Ländern beide Kriterien überwiegend als ausreichend bzw. normal an.

Die zum 20. August anlässlich der Erntevorschätzung ermittelten vorläufigen Hektarerträge liegen über den im vorigen Jahr festgestellten Werten. So ist damit zu rechnen, daß an Herbstweiß- und -rotkohl um 2 bzw. 9 %, an Herbstwirsing um 8 % und an Sommer- und Herbstkopfsalat um 1 % mehr pro Hektar geerntet wird. - Nach den noch unvollständigen Ergebnissen der Gemüseanbauerhebung 1985 wurde der Anbauumfang von Herbstweißkohl und von Sommer- und Herbstkopfsalat im Vergleich zum Vorjahr um jeweils 4 % eingeschränkt. Dagegen erfuhren der Anbau von Herbstrotkohl und Herbstwirsing eine Ausdehnung um je 5 %. - Infolge der Flächeneinschränkungen werden die Erntemengen von Herbstweißkohl sowie von Sommer- und Herbstkopfsalat voraussichtlich um 2 bzw. 3 % kleiner als 1984 ausfallen, während bei Herbstrotkohl und Herbstwirsing aufgrund der Anbauausweitungen und Ertragssteigerungen um jeweils 14 % größere Ernten zu erwarten sind.

Die Berichtersteller beurteilen den Wachstumstand von Rosenkohl, Spätkohlrabi und Porree im Durchschnitt des Bundesgebietes mit den Noten 2,4 und 2,5 als "gut" bis "mittel" und damit um eine bis drei Zehntelnoten besser als in der Vergleichszeit des Vorjahres.

### Reben

Nach den Meldungen der amtlichen Berichtersteller vom 24. August 1985 kann damit gerechnet werden, daß die diesjährige Weinmosternte quantitativ deutlich geringer als im vorigen Jahr ausfallen wird. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, daß Frostschäden größeren Ausmaßes die möglichen Ertragserwartungen in Franken, in Baden und Württemberg sowie in ungünstigen Lagen der übrigen Anbauggebiete deutlich niedriger ausfallen lassen.

Für die Reben wird der Witterungsverlauf in der Berichtszeit vom 31. Juli bis 24. August 1985 mit 52 % der abgegebenen Meldungen überwiegend als mittel, zu 45 % als gut und zu 3 % als schlecht beschrieben. Diese Situation erfährt ihre Begründung in überwiegend mittleren Charakterisierungen von Niederschlagsmenge, Temperaturverlauf und Sonnenscheindauer. Aufgrund dieser klimatischen Voraussetzungen entwickelten sich die Trauben nach 51 % der Meldungen gut, 44 % mittelmäßig und nur 5 % schlecht.

Die Berichterstattung über den Beginn der Beerenreife der wichtigsten Rebsorten läßt gegenüber dem Vorjahr eine leichte Verbesserung erkennen; sie erreicht aber bei weitem nicht die günstigen Verhältnisse guter bis mittlerer Jahrgänge wie 1983, 1981 und 1979.

Der Wachstumsstand der Reben erfuhr mit der Durchschnittsnote 3,5 die gleiche Beurteilung wie im vorigen Monat. Diese Benotung ist ein Hinweis auf die zu erwartende Ertragshöhe und gibt somit ein annäherndes Bild der Aussichten auf das Herbstgeschäft. Eine diesmal mengenmäßig unter dem Durchschnitt liegende Ernte wird bereits jetzt seine Auswirkung auf den Markt erkennen lassen und möglicherweise auf diese Art in der Lage sein, das durch mannigfaltige Skandale sehr sensibel gewordene Marktgeschehen zu glätten und zu normalisieren.

Die Wachstumsstandsnote gibt jedoch keinen Hinweis auf die zu erwartende Qualität. Entscheidend hierfür ist die Entwicklung des weiteren Witterungsverlaufes im September, der noch einiges zum Guten wenden kann.

## 1.1 Vorläufige Ernte von Herbst

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Herbstweißkohl <sup>1)</sup>			Herbstrotkohl <sup>1)</sup>		
			Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein .....	1985	583	927,5	540 501	350	703,3	246 317
2		1984	601	902,7	542 523	246	690,9	169 961
3	Hamburg .....	1985	16	301,5	4 824	17	254,6	4 328
4		1984	15	339,1	5 087	6	266,6	1 600
5	Niedersachsen .....	1985	144	603,6	86 918	47	411,9	19 359
6		1984	126	638,1	80 403	48	475,1	22 805
7	Nordrhein-Westfalen .....	1985	622	353,9	220 143	260	310,3	80 682
8		1984	622	306,8	190 803	260	268,1	69 696
9	Hessen .....	1985	296	665,3	196 929	73	482,7	35 237
10		1984	321	674,5	216 515	75	519,3	38 948
11	Rheinland-Pfalz .....	1985	60	505,0	30 300	26	407,6	10 598
12		1984	85	480,5	40 822	72	395,2	28 296
13	Baden-Württemberg .....	1985	531	598,3	317 697	126	459,9	57 947
14		1984	504	631,7	317 908	136	432,5	59 163
15	Bayern .....	1985	465	425,0	197 625	144	384,1	55 310
16		1984	562	417,1	234 427	151	361,7	54 617
17	Saarland .....	1985	9	212,0	1 942	5	193,2	1 061
18		1984	6	228,5	1 584	6	209,9	1 291
19	Bundesgebiet <sup>3)</sup> ...	1985	2 726	585,8	1 596 879	1 048	487,4	510 839
20		1984	2 843	573,4	1 630 218	1 001	446,1	446 511
21		1979/84	2 532	558,8	1 414 819	914	442,3	404 269

1) 1984 endgültiges Ergebnis.

2) Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel;  
4 = gering; 5 = sehr gering.

3) Einschl. Bremen und Berlin.

müse

gemüsearten und Wachstumsstand Mitte August

Herbstwirsing <sup>1)</sup>			Sommer- und 1) Herbstkopfsalat			Rosen- kohl	Spät- kohl- rabi	Porree (Lauch)	Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge				
ha	dt		ha	dt		Note 2)			
24	490,8	11 985	12	110,7	1 293	2,4	2,5	2,4	1
19	526,3	10 000	11	110,4	1 214	2,7	2,8	2,7	2
28	265,5	7 434	92	173,3	15 944	2,8	2,7	2,6	3
10	238,1	2 381	120	174,5	20 940	2,7	2,9	3,0	4
34	343,8	11 689	112	171,9	19 253	2,5	2,8	2,6	5
31	317,3	9 836	122	152,9	18 659	2,5	2,7	2,6	6
274	267,8	73 387	636	162,4	103 286	2,3	2,3	2,4	7
274	226,5	62 061	636	153,2	97 429	2,8	2,7	2,6	8
40	297,5	11 900	138	190,0	26 220	2,4	2,2	2,2	9
39	370,1	14 434	174	219,8	38 245	2,5	2,6	2,7	10
24	337,9	8 110	445	246,4	109 648	2,2	2,8	2,5	11
30	309,5	9 301	443	242,9	107 654	2,5	2,4	2,4	12
27	295,4	7 976	363	238,0	86 394	2,6	2,4	2,4	13
28	297,4	8 329	382	227,4	86 777	2,6	2,6	2,4	14
59	260,4	15 364	368	125,6	46 221	2,8	2,7	2,6	15
52	253,0	13 154	365	137,3	50 109	2,9	2,9	2,8	16
8	196,4	1 555	24	121,8	2 874	2,5	2,3	2,4	17
8	218,8	1 794	26	128,2	3 364	2,6	2,3	2,3	18
519	288,4	149 688	2 192	187,7	411 508	2,4	2,5	2,5	19
492	267,2	131 460	2 281	186,2	424 720	2,7	2,7	2,6	20
504	275,0	138 590	2 299	186,4	428 533	x	x	x	21

2 Reben

2.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Mitte August  
% der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen	
								Juli 1985	August 1984
<b>Wetterschäden</b>									
keine .....	50	53	63	75	72	-	69	82	90
schwache .....	50	33	22	17	19	100	20	11	8
mittlere .....	-	14	9	7	9	-	8	5	2
starke .....	-	-	6	1	-	-	3	2	0
<b>Niederschläge</b>									
zu gering .....	-	3	10	30	6	-	20	19	10
ausreichend .....	100	80	69	69	91	-	70	81	88
zu hoch .....	-	17	21	1	3	100	10	0	2
<b>Temperaturverlauf</b>									
ungünstig .....	-	19	16	3	8	-	9	2	14
normal .....	100	64	63	45	64	100	54	40	53
günstig .....	-	17	21	52	28	-	37	58	33
<b>Sonnenscheindauer</b>									
zu gering .....	50	33	28	6	17	100	17	3	22
genügend .....	50	56	65	52	73	-	58	53	63
reichlich .....	-	11	7	42	10	-	25	44	15
<b>Witterung für die Reben und Trauben</b>									
schlecht .....	-	3	4	2	4	29	3	2	4
mittel .....	50	67	64	41	62	42	52	34	54
gut .....	50	30	32	57	34	29	45	64	42
<b>Entwicklung der Trauben 1)</b>									
schlecht .....	-	-	5	4	8	-	5	32	5
mittel .....	50	58	51	36	59	-	44	51	58
gut .....	50	42	44	60	33	100	51	17	37

1) Juli Ansatz der Trauben.

2 Reben

2.2 Beginn der Beerenreife  
% der ausgewerteten Meldungen

Rebsorte	Datum des Beginns	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet	Dagegen	
									1984	1983
<u>Weißer Rebsorten</u>										
Müller-Thurgau ...	bis 20.8.	-	25	26	31	12	-	27	1	52
	21.-24.8.	-	18	14	29	12	-	22	5	23
	25.8. und später	100	57	60	40	76	100	51	94	25
Riesling, Weißer .	bis 20.8.	-	3	-	1	4	-	1	-	8
	21.-24.8.	-	-	7	6	-	-	6	1	15
	25.8. und später	100	97	93	93	96	-	93	99	77
Silvaner, Grüner .	bis 20.8.	-	-	7	2	10	-	4	-	14
	21.-24.8.	-	-	10	17	2	-	13	1	26
	25.8. und später	100	100	83	81	88	-	83	99	60
Elbling, Weißer ..	bis 20.8.	.	-	-	.	.	-	.	-	-
	21.-24.8.	.	-	-	.	.	-	.	-	7
	25.8. und später	.	-	100	.	.	100	100	100	93
Gutedel, Weißer ..	bis 20.8.	.	-	.	13	.	-	.	.	35
	21.-24.8.	.	-	.	26	.	-	.	.	39
	25.8. und später	.	-	.	61	.	-	.	.	26
Ruländer .....	bis 20.8.	-	.	-	13	.	-	12	-	35
	21.-24.8.	-	.	-	27	.	-	27	5	30
	25.8. und später	-	.	-	60	.	100	61	95	35
<u>Rote Rebsorten</u>										
Portugieser, Blauer .....	bis 20.8.	-	-	25	6	38	-	16	-	54
	21.-24.8.	-	-	23	34	8	-	28	1	26
	25.8. und später	-	100	52	60	54	-	56	99	20
Burgunder, Bl. Spät	bis 20.8.	-	22	10	14	8	-	14	0	40
	21.-24.8.	-	14	6	28	17	-	23	3	32
	25.8. und später	-	64	84	58	75	-	63	97	28
Trollinger, Blauer .....	bis 20.8.	.	-	-	1	-	-	.	.	15
	21.-24.8.	.	-	-	6	-	-	.	.	27
	25.8. und später	.	-	-	93	-	-	.	.	58

## 2 Reben

## 2.3 Wachstumstand Mitte August

Noten:	1,0	(sehr gut)	=	weit mehr als normaler Ertrag
	2,0	(gut)	=	mehr als normaler Ertrag
	3,0	(mittel)	=	normaler Ertrag
	4,0	(gering)	=	weniger als normaler Ertrag
	5,0	(sehr gering)	=	weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1985		1984
	August	Juli	August
Nordrhein-Westfalen .....	3,0	3,8	3,0
Hessen .....	3,2	3,0	2,8
Hessische Bergstraße .....	3,5	3,3	2,8
Rheingau .....	3,1	2,9	2,7
Rheinland-Pfalz .....	3,5	3,5	2,7
RB Koblenz .....	3,2	3,1	2,7
Trier .....	3,0	3,0	2,7
Rheinhessen-Pfalz .....	3,6	3,6	2,7
Ahr .....	4,0	3,7	3,0
Mittelrhein .....	2,9	2,9	2,6
Bacharach .....	3,0	2,7	2,4
Rhein-Burgenau .....	2,8	3,1	2,8
Mosel-Saar-Ruwer .....	3,0	3,0	2,8
Bernkastel .....	3,0	3,0	2,7
Obermosel .....	3,5	3,4	3,0
Saar-Ruwer .....	2,7	2,8	2,8
Zell/Mosel .....	3,2	3,1	2,8
Nahe .....	3,2	3,1	2,6
Bad Kreuznach .....	3,1	3,0	2,5
Schloß-Böckelheim .....	3,4	3,3	2,7
Rheinhessen .....	3,7	3,7	2,6
Bingen .....	3,6	3,9	2,7
Nierstein .....	3,6	3,5	2,6
Wonnegau .....	3,9	3,7	2,6
Rheinpfalz .....	3,6	3,6	2,7
Südliche Weinstraße .....	3,6	3,4	2,6
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße .....	3,6	3,8	2,8
Baden-Württemberg .....	3,6	3,6	2,8
Württemberg .....	3,8	3,8	2,7
Remstal-Stuttgart .....	3,4	3,2	2,8
Württembergisch Unterland .....	3,9	3,9	2,7
Kocher-Jagst-Tauber .....	4,1	4,6	2,9
Baden .....	3,4	3,4	2,8
Badische Bergstraße-Kraichgau .....	3,7	3,6	2,8
Badisches Frankenland .....	4,4	4,3	2,9
Bodensee .....	3,1	3,2	2,7
Markgräflerland .....	3,4	3,5	2,8
Kaiserstuhl-Tuniberg .....	3,4	3,3	2,8
Breisgau .....	3,1	3,2	2,8
Ortenau .....	3,3	3,3	2,8
Bayern .....	3,9	4,1	2,5
RB Unterfranken .....	3,9	4,1	2,5
Mittelfranken .....	4,3	4,2	2,5
Übrige Gebiete .....	4,4	4,0	2,8
Saarland .....	3,5	3,4	2,7
Bundesgebiet ...	3,5	3,5	2,7